



öffentlich

Betreff:

Beratungsgremium Zentrum für für Kunst und Kreativwirtschaft

Einreicher: Fraktion DIE LINKE	Erstellungsdatum	18.09.2015
	Eingang 922:	

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
07.10.2015	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Das entsprechend des zwischen der Sanierungsträger Potsdam GmbH und der Stiftung Sozialpädagogisches Institut Berlin (SPI) geschlossenen Konzessionsvertrages zur Betreibung des Alten Rechenzentrums in der Breiten Straße als Zentrum für Kunst und Kreativwirtschaft zu bildende Beratungsgremium setzt sich wie folgt zusammen:

- **3 Vertreter von potentiellen Nutzergruppen:**
Herr Schramm von der Technologie- und Gründerzentren Potsdam GmbH, Herr Gohlke vom BKV Potsdam e.V., Herr Schwalger von Silicon Sanssouci
- **Mitglieder des Kulturausschusses:**
Frau Dr. Schröter, Herr Dr. Scharfenberg, Frau Morgenroth, Herr Kolesnyk, Herr Mensch, Frau Armbruster, Frau Anlauff
- **Vertreter des GB 2 und des GB 4:**
Frau Dr. Seemann, Herr Beyer
- **Kulturlobby Potsdam:**
- **Vertreter des Konzessionsnehmers SPI:**
Herr von Essen, Herr Ruhnke
- **Vertreter der Fachhochschule Potsdam:**
Herr Prof. Dr. Voegen
- **Vertreter der Stiftung Garnisonkirche :**
Herr Leinemann
- **Vertreter des Landes Brandenburg (als derzeitiger Nutzer):**
Herr Nussbaum (ZIT)
- **Vertreter des mitMachen e.V. :**
gez. Dr. H.-J. Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender

Fortsetzung Seite 2

Unterschrift Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Fortsetzung Beschlussvorschlag:

- **Vertreter der Künstlerverbände (BBK und Kunstgenossen):**
- **Vertreter der Universität Potsdam:**
- **Vertreter der Filmuniversität Potsdam:**
- **Vertreter des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur**
- **Vertreter des Ministeriums für Wirtschaft und Energie:**
Frau Dietrich-Kröck

Begründung:

Der Konzessionsvertrag zwischen der Sanierungsträger Potsdam GmbH und dem Betreiber des Zentrums für Kunst und Kreativwirtschaft im Alten Rechenzentrum in der Breiten Straße (SPI) sieht die Bildung eines Beratungsgremiums vor, das u.a. Mietverträge bestätigen soll.

Die Zusammensetzung dieses Gremiums sollte durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen werden.